

## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Donnerstag, 01. Februar 2024,  
Rittersaal, Altes Rathaus Arnsberg, Alter Markt 19, 59821 Arnsberg**

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 18:26 Uhr

### **Anwesend**

#### Ausschussvorsitzender

Bittner, Ralf Paul

#### Ausschussmitglied

Blume, Peter

Brandt, Anna Lena

Henkel, Thorsten

Hieronymus, Margit

Jerusalem, Nicole

Kaiser, Jürgen

Dr. Kaiser, Marcel

Krengel, Chantal

Neuhaus, Frank

Stodollick, Gerd

Strauß, Otto

Ufer, Dirk

Vollmer-Lentmann, Julia

Wagner, Daniel

Dr. Webers, Gerhard

#### beratendes Mitglied

Stüttgen, Gerd

#### abwesend

Hunecke, Jochem

Posta, Andreas

Verspohl, Verena

Werker, Felix

Schriftführung

Eckhardt, Kirsten

Vertreter:innen der Verwaltung

Bellinger, Andreas

Bohland, Andreas

Grothe, Katharina

Heckmann, Kirsten

Hilverling, Christopher

Dr. Plass, Birgitta

Röbke, Michaela

Schäferhoff, Rainer

Schefers, Tatjana

Schuon, Katja

Fachdienstleitung 7.3

Geschäftsbereichsleitung 9.3

Fachdienstleitung 0.4

Bürgermeisterreferatsleitung

Erster Beigeordneter

Dezernatsleitung 4

Dezernatsleitung 4

Stadtkämmerer

Stadtmarketingmanagerin

Referatsleitung 7

**TAGESORDNUNG**

**- Übersicht -**

**Seite:**

<b>1.</b>	<b>Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder, der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Äußerungen zur Niederschrift über die letzte Ausschusssitzung vom 30.11.2023</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>9/2024 Anerkennung des Stadtteils Oeventrop als staatlich anerkannter Luftkurort hier: Beschluss über die Einleitung des Verfahrens</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Informationen des Kämmerers zur städtischen Haushaltssituation</b>	<b>4-5</b>
<b>4 a</b>	<b>Verschiedenes</b>	<b>5-6</b>

## **I. Öffentlicher Sitzungsteil**

### **TAGESORDNUNG**

#### **1. Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder, der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bürgermeister Ralf Paul Bittner stellt die anwesenden Ausschussmitglieder, die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bittner informiert, dass die Tagesordnung um TOP 9 im nichtöffentlichen Sitzungsteil erweitert werde.

Frau Krengel beantragt, die Tagesordnung ausnahmsweise um den TOP „Verschiedenes“ zu ergänzen.

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den Ergänzungen zu. Auf dieser Grundlage wird die Tagesordnung fortgesetzt.

#### **2. Äußerungen zur Niederschrift über die letzte Ausschusssitzung vom 30.11.2023**

---

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 30.11.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

#### **3. 9/2024 Anerkennung des Stadtteils Oeventrop als staatlich anerkannter Luftkurort hier: Beschluss über die Einleitung des Verfahrens**

---

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, das Verfahren zur Anerkennung des Stadtteils Oeventrop als Luftkurort gemäß § 17 KOG NRW einzuleiten.

#### **4. Informationen des Kämmerers zur städtischen Haushaltssituation**

---

Herr Schäferhoff berichtet, dass die Finanzsoftware seit Mitte 12/2023 wieder im Basisbetrieb sei. Es gebe jedoch noch keinerlei Schnittstellen zu Vorverfahren u.a. So fehle auch weiterhin die Schnittstelle zum Finanzamt und somit auch die Zahlen für Gewerbesteuererinnahmen etc.. Aus diesem Grund habe man im Januar eine „Papierlieferung“ erhalten, mit der man aktuell arbeite. Die ausgefallenen Buchungsläufe ab Mitte 11/2023 seien in der Woche vor Weihnachten und Mitte Januar nachgeholt worden.

Ebenso seien die HH-Planungen vor Weihnachten wieder aufgenommen und nunmehr vervollständigt worden. Dabei habe sich bestätigt, was er bereits in seinem letzten HH-Bericht im November 2023 angekündigt habe. Die städtische Haushaltssituation habe sich erheblich verschlechtert. Somit sei die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes unausweichlich, da das Eigenkapital innerhalb der nächsten Jahre aufgezehrt werde und der Haushalt infolgedessen in die Überschuldung gerate.

Aus diesem Grund habe er die Haushaltsberatungen mit allen Referaten/Dezernaten und Geschäftsbereichen wieder aufgenommen. Insbesondere mit Blick auf die Planungen der Aufwendungen/Erträge –hier primär Personal-, Sach- und Transferaufwendungen-, die Planungen im Be-

reich Investitionen und aus genannten Gründen die Erarbeitung von Haushaltssicherungsmaßnahmen.

Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes -so Herr Schäferhoff- würden über alle Bereiche der Verwaltung gehen und Einnahmen und Ausgaben gleichermaßen betreffen. Um eine Überschuldung zu vermeiden, sei eine zeitnahe Steuererhöhung derzeit unvermeidbar.

Zur zeitlichen Schiene zur HH-Einbringung und entsprechenden Beschlussfassung informiert Herr Schäferhoff, dass ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept Ziel sein müsse. Andernfalls drohe eine vorläufige Haushaltsführung, die entsprechende Restriktionen –beispielsweise, dass geplante Investitionen nicht getätigt werden könnten- zur Folge hätte.

Er habe bereits Kontakt zur Kommunalaufsicht aufgenommen. Mit dieser werde Mitte bis Ende Februar ein erstes Gespräch geführt. Eine Herausforderung stelle das 3. NKF-Änderungsgesetz dar.

Erst danach könne eine Entscheidung bezüglich der Haushaltseinbringung getroffen werden. Dafür gebe es zwei Optionen. Die Einbringung werde entweder in der Ratssitzung am 14.03.2024 oder aber in der optionalen Sitzung des Rates am 25.04.2024 erfolgen. In beiden Fällen sei die Beschlussfassung für die Juni-Sitzung des Rates vorgesehen.

Abschließend bietet Herr Schäferhoff allen Fraktionen an, jederzeit für Gespräche bzw. Fragen zur Finanzsituation zur Verfügung zu stehen.

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses nehmen die Ausführungen von Herrn Schäferhoff zur Kenntnis.

Anschließend begrüßt Herr Bittner die neue Referatsleitung Innere Dienste, Frau Katja Schuon, die sich kurz vorstellt.

#### **4 a      Verschiedenes**

---

In ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses zeigt Frau Krengel ihr Unverständnis darüber, dass der Ratsbeschluss zum Jugendkulturzentrum Hüsten (189/2021) aus 2021 bis heute nicht umgesetzt sei. Sie stellt darüber hinaus die Frage, ob die seinerzeit bereitgestellten Haushaltsmittel weiterhin zur Verfügung stehen und warum das Schreiben der Elternvertretung des FSG zum Jugendkulturzentrum Hüsten, das als Anregung nach § 24 GO NW gewertet wird, nicht Gegenstand der heutigen Sitzung sei.

Dazu merkt zunächst Herr Bittner an, dass aufgrund des Passus im Beschluss, dass ein Raumkonzept „in enger Absprache mit dem Franz-Stock-Gymnasium“ erfolgt, es entsprechender Gespräche bedurft habe, die letztlich aber zu keinem Konsens geführt hätten. Alle verwaltungsseitigen Vorschläge seien bislang abgelehnt worden.

Nachdem er Ende letzten Jahres die Umsetzung angeordnet habe, sei nun der Bürgerantrag eingegangen. Außerdem hätten zwischenzeitlich nach seiner Kenntnis Gespräche zwischen Elternvertretung und Politik stattgefunden, die seiner Auffassung nach nicht notwendig gewesen seien. Die Verwaltung hätte den Beschluss zu jeder Zeit umsetzen wollen. Die erneut mit dem vorliegenden Antrag vorgebrachten Argumente seien seiner Auffassung nach nicht tragend. Dennoch sei nunmehr eine erneute politische Beteiligung vorgesehen, von der er sich erhoffe, so die „Wogen glätten zu können“.

Er ergänzt, dass der für Anregungen nach § 24 GO NW zuständige Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung den Antrag nicht verweisen, sondern direkt beschließen könne, so dass keine Zeit verloren gehe.

Margit Hieronymus äußert, dass das Gefühl entstehe, das ganze werde auf dem Rücken der Kinder und Jugendlichen ausgetragen. Lt. Frau von Kuczkowski als zuständige Dezernatsleitung wolle die Verwaltung eine vermittelnde Rolle einnehmen. Nachdem bereits ein Termin stattgefunden

habe, folge in Kürze ein zweiter, um zu einem Ergebnis zu kommen. Sie hoffe, dass dann eine Lösung gefunden werde. Insofern bitte sie, diese Termine zunächst abzuwarten.

Frau Krengel betont, dass bereits etliche Gespräche stattgefunden hätten, bislang jedoch alle Vorschläge seitens der Schule und der Elternvertretung abgelehnt worden seien. Insofern stelle sie sich die Frage, wie vieler Gespräche es noch bedürfe, bis man eine konsensfähige Lösung habe.

Herr Dr. Webers unterstützt den Vorschlag von Herrn Bittner, ggf. in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine Entscheidung zu treffen.

Herr Stodollick bittet um rechtliche Prüfung, ob hierfür zunächst der bestehende Ratsbeschluss aufgehoben werden müsse. Sollte dies erforderlich sein, einigt sich der Hafi darauf, den entsprechenden Beschluss im Rat zu fassen.

Zur Frage, warum der Antrag nicht Gegenstand der heutigen Sitzung sei, teilt Frau Eckhardt mit, dass der Antrag erst nach Veröffentlichung der Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses eingegangen sei.

Die eingangs von Frau Krengel gestellte Frage, ob die Haushaltsmittel noch zur Verfügung stehen würden, bejaht Herr Schäferhoff. Da es sich hier um Ermächtigungsübertragungen handele, würden die Mittel in voller Höhe noch zur Verfügung stehen.

Ralf Paul Bittner  
Ausschussvorsitzender

Kirsten Eckhardt  
Schriftführerin

Arnsberg, 13.02.2024